

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 48.

Samstag, den 21. Juni

1851.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bezirks-Armenverein.

Am Dienstag, den 24. Juni, Johannis-Feiertag, wird Nachmittags 2 Uhr eine außerordentl.-allgemeine Versammlung des Bezirks-Armenvereins in Korb [Schulzimmer] gehalten werden, um auf die in der Versammlung der Pfarr-Gemeinderäthe in Groshheppach zur Sprache gebrachte Abschaffung des Kinderbettels hinzuwirken. Wie alle Armenfreunde, so werden insbesondere die Pfarr-Gemeinderäthe zu zahlreichem Besuche dieser Versammlung freudl. eingeladen.

Vorstand Heuß.

Waiblingen.

(Schaafwaide-Verleihung)



Da zur Verleihung am 16ten Juni welcher Termin bestimmt war, Hindernisse eintraten, geschieht nun

die Verleihung der hiesigen 450 Stück ernährbaren Winterwaide am

Donnerstag den 3. Juli Vormittag.

Die Lustragenden müssen Vermögen und Prädikat-Zeugnisse vorlegen.

Gemeinderath.

Waiblingen.

(Wirthschafts-Verkauf)

Ein Gasthof guten Rufs und zu bessern Zeiten auch von starker Frequenz,

das Lamm zu Waiblingen

wird seinen Besitzer ändern, und soll dem jetzigen Inhaber J. Currlin nach oberamtsgerichtl. Auftrag öffentlich verkauft werden.

Der erste Versuch damit wird am

Freitag den 18. Juli Morgens 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus gemacht, wozu man die Liebhaber unter dem Anfügen hiedurch ein-

ladet, daß die Zahlungs-Bedingungen zu $\frac{1}{2}$ baar, und $\frac{1}{2}$ in 2 verzinlichen Jahreszielen gestellt werden.

Der Käufer hat einen tüchtigen Bürgen beizubringen, und für kein Angebot nach den gesetzlichen Bestimmungen zu haften.

Der Gasthof ist in gutem baulichen Zustand, hat Scheuer, Stallung, Garten und Kugelbahn, gute Keller, und überhaupt diejenigen Einrichtungen, welche für einen größern Wirthschafts-Betrieb erforderlich sind. Das Inventar, worunter namentlich auch ein Billiard begriffen ist, kommt alsdann erst zur Versteigerung, wenn die Wirthschaft dem Käufer zugeschlagen seyn wird, wornach dieser Gelegenheit hat, mit den benötigten Keller-, Küche- und Tafel-Geräthschaften sich zu versehen.

Waiblingen den 18. Juni 1851.

Gemeinderath.

Stadtschultheißen-Amts-Verweser

Berichts-Notar:

Knecht.

Hochberg, D.A. Waiblingen.

(Haus-Verkauf.)

Ein zweistödiges Wohnhaus mit Anbau, im Jahr 1839 neu aufgeführt, mit steinernem Stock, nebst einem Gemüse und Baumgarten von ca. 1 Viertel, frei nach allen Seiten hin, mit schönem Prospekt in das Neckarthal in dem gewerblichen Pfarrdorf Hochberg gelegen, wird aus der Gantheil der Friedrich Kaisers Deserta, Rosalie, geb. Bäser, am

Freitag den 4. Juli,

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus zu Hochberg zum öffentlichen Verkauf gebracht werden.

Der Käufer hat einen tüchtigen Bürgen zu stellen, $\frac{1}{3}$ tel des Kaufschillings baar zu bezahlen und $\frac{2}{3}$ tel in zwei verzinlichen Jahreszielen abzutragen.

Diese Realitäten können ebensowohl einem Professionisten zum Gewerbebetrieb, als einem Privaten zum angenehmen Landsitz empfohlen werden, und man ladet deshalb die Liebhaber zur Verkaufs-Verhandlung hiedurch ein.

Den 2. Juni 1851.

R. Gerichts-Notariat,

Knecht

Waiblingen.

Wer eine Forderung an die Catharine Christine Gläß, abgeschiedene Wöhrner, von hier, welche nach Amerika reist zu machen hat, muß solche binnen 15 Tagen bei unterzeichneter Stelle anmelden, widrigenfalls keine Rücksicht bei der Verweisung darauf genommen wird.

Den 20. Juni 1851.

Stadtschultheißenamt.

Winnenden. Die Paulinenpflege beabsichtigt ein Hintergebäude zu errichten. Es beträgt der Voranschlag für

Maurer- und Ipsarbeit	537 fl. 7 fr.
Zimmerarbeit	794 fl. 18 fr.
Schreinerarbeit	262 fl. 18 fr.
Glasarbeit	169 fl. 12 fr.
Schlosserarbeit	122 fl. 45 fr.
Guß Eisen	80 fl. fr.
kleinere Arbeiten	34 fl. 12 fr.

Zusammen — 1999 fl. 52 fr.

Diese Arbeiten sollen auf dem Submissionsweg vergeben werden. Riße, Ueberschlag und Bedingungen sind beim Inspectorat einzusehen, bei welchem auch die nach Procenten berechneten Anträge auf Uebernahme des Ganzen oder einzelner Theile bis zum 28. d. M. abgegeben seyn müssen. Die unmittelbar darauf stattfindende freie Wahl unter den Anträgen behält sich der Ausschuß vor, welcher den oder die betreffenden Unternehmer sofort von ihrer Wahl in Kenntniß setzen wird.

Den 17. Juni 1851.

Inspector Wagner.

Forstamt Reichenberg.

Revier Winnenden.

(Holz-Verkauf)

Unter den nun längst bekannten Bedingungen kommen nachstehende Holz-Quantitäten an den beigesetzten Tagen zum öffentlichen Auf-

streich:

1. im Staatswald Hardt unweit Hegnach - Zusammenkunft früh 9 Uhr im Schlag - am Donnerstag den 3. Juli 1851.

9 Stück Eichene Stämme von 8 — 32' Länge und 14 — 20" mittl. Durchmesser
 1½ Klafter Eichen-Nußholz-Scheiter,
 36½ Klafter Eichen-Brennholz-Scheiter,
 3½ — Eichen-Brennholz-Prügel,
 5¾ — Buchene Scheiter,
 1½ — Buchene Prügel,
 ¼ — Aspene Scheiter,
 1½ — Abfallholz; sodann
 875 Stück eichene,
 950 — buchene,
 25 — aspene und
 100 — Abfall-Wellen.

2 im Staatswald Edelmann - Zusammenkunft früh 9 Uhr im Schlag - am Freitag den 4. Juli 1851.

½ Klafter Eichen-Nußholz-Scheiter,
 30½ — Eichen-Brennholz-Scheiter,
 2 — Eichen-Brennholz-Prügel,
 1 — Abfallholz;
 850 Stück eichene
 600 — birchene
 100 — lindene und
 50 — Abfallholz-Wellen.

3. im Staatswald Zwerenberg unweit Bürg - Zusammenkunft je früh 9 Uhr im Schlag - am Dienstag und Mittwoch den 1 und 2. Juli 1851.

11 Stück Eichen-Stämme von 8 — 27' Länge und 11 — 23" mittl. Durchmesser,
 2¼ Klafter Eichen-Nußholz-Scheiter,
 80¼ — Eichen-Brennholz-Scheiter,
 6½ — Eichen-Brennholz-Prügel,
 ½ — Abfallholz,
 737 Stück eichene und
 50 Stück Abfall-Wellen.
 und endlich

4. im Staatswald Königsbron - Zusammenkunft früh 9 Uhr im Schlage selbst bei der Krapsenwiese - am Montag den 30. Juni 1851.

½ Klafter eichene Spälter,
 18½ — eichene Brennholz-Scheiter,
 3¾ — eichene Brennholz-Prügel
 und
 100 Stück eichene Wellen.

Die Schultheißämter werden ersucht, vorstehende Verkäufe ihren Gemeinde-Angehörigen rechtzeitig bekannt machen lassen zu wollen.
 Reichenberg am 14. Juni 1851.

Rgl. Forstamt.

Waiblingen.

Geschäfts-Eröffnung
und
Empfehlung.

Ich erlaube mir hiemit die Anzeige zu machen, daß ich in dem Hause meines Schwiegervaters, des Hrn. Kronen Pfander, ein Saisen- und Lichter-Geschäft, en gros u. en detail, eröffnet habe. Zugleich bringe ich mein Lager von feiner **Toileite** so wie **Gallensaise**, **Waschblau** **Fettglanzwische** in gefällige Erinnerung.

Um zahlreichen Zuspruch bittend empfiehlt sich bestens

G. C. Herzog,
Saisensieder.

Waiblingen.

Einen Mitleser zum Schwäbischen Merkur sucht
Widmayer, Tuchmacher.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat auf Jacobi seine obere Wohnung zu vermieten.
Hölder, Metzgermeister.

Waiblingen.

(Wohnung zu vermieten.)

Meine untere Wohnung bestehend in drei Zimmern, Küche, Bühnecammer, geschlossenem Keller und sonst noch erforderlichem Platz habe ich auf Jacobi zu vermieten.

W a a g, Schmidmeister.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat auf Jacobi eine heizbare Wohnung zu vermieten, auch habe ich ein in Eisen gebundenes Lachensfaß zu verkaufen.

Herrmann.

Waiblingen.

(Wohnungs-Gesuch)

Bis Jacobi sucht eine Wittve mit einem Kind eine heizbare, kleine Stube zu miethen, wozu ein kleiner Holzstall und das Recht zum Kochen in der Küche des HausEigenthümers gegeben würde. Bei der Wahl würde einer stillen Familie der Vorzug gegeben.

Näheres bei der Redaktion.

Waiblingen.

Die Unterzeichnete ist Willens 2 $\frac{1}{2}$ Viertel Acker in der Heerstraße mit Dinkel angeblümt, und 2 $\frac{1}{2}$ Viertel Weinberg in den Bofinger Weingärten zu verkaufen. Mit Herrn Stadtrath Stüber können Käufe abgeschlossen werden.
Catharina Christiana Claf.

Waiblingen. Zu verpachten hat $\frac{1}{2}$ Morgen dreiblättrigen Klee im Sehrenbach
Fritz Pfander, Bäcker.

Waiblingen.

Zu vermieten auf Jacobi:
Meine hintere Wohnung nebst Stall, Bühnecammer und Keller.
Christ. Spaich,
Schloffer.

Waiblingen.

Schöne Sommerwaaren wie auch alle Auswahlen von Tüchern um ganz billigen Preis empfiehlt zur gefälligen Abnahme
Göller, Tuchmacher.

Waiblingen.

Mehlpreise der Wochinger-

Kunstmehl-Niederlage bei
Friedrich Kayser, Conditior.

Nro. 1.	9 fl.	fr. bei 100 Pfund
Nro. 2.	8 fl.	— — —
Nro. 3.	6 fl. 28 fr.	— — —
Nro. 4.	5 fl. 36 fr.	— — —
Nro. 5.	4 fl. 12 fr.	— — —

Waiblingen.

Mittwoch den 25. d. M. Morgens 10 Uhr hält

Gustav Werner

im Gasthof zum Pflug, einen Vortrag.

E n d e r s b a c h.

Da bis jetzt bei dem Bienenverein eine bedeutende Anzahl Aktien unterzeichnet sind, so wird bis Dienstag, Johanni Feiertag, Nachmittag in Hegnach eine Zusammenkunft statt finden, wozu die Theilhaber und besonders auch die Herrn Schullehrer welche Lust haben sich mit der Bienenzucht zu befassen bestens eingeladen sind, damit ein Ausschuß gewählt und weitere Einleitung getroffen werden kann. Die Zusammenkunft ist bei Herrn Gutsbesitzer Kayser.

Den 20. Juni 1851.

Vorstand des landwirthl. Vereins,
Albinger.

Bestes Mastungsmittel für Federvieh.

Von gestoßenen Knochen, die bekanntlich viel Gallerte enthalten, welche mit etwas Brod oder Korn vermischt werden, wird das Federvieh bei seiner großen Verdauungskraft schnell außerordentlich fett. In das Wasser muß zur Beförderung der Verdauung etwas Sand gethan werden.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{3}$ baar und das Weitere in 2 verzinslichen Jahrszielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreich
Christian Keinath für ihn Gemeinderath Hef.	Ein halbes Häuschen in der Weingärtner Vorstadt.	180 fl.	23. Juni.
Georg Fried. Bube, für ihn Gemeinderath Hef.	$\frac{1}{4}$ an 1 M. $\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. im mittlen schmalen Pfad.		7. Juli.
Gottfried Häbich, für ihn Joh. Fr. Mall.	eine halbe Behausung in der kurzen Gasse gegen dem Badgäßle. $3\frac{1}{2}$ B. Weinberg und Land in der Wurmhalden.	80 fl.	
Georg Fr. Hezel in Weinstein, Gantmasse.	2 B. Aker an der Heerstraße.	138 fl.	30. Juni.
Leismacher Siegle, für ihn Gemeinderath Klingler.	1 B. in Sackträger,	85 fl.	30. Juni.
Johannes Weiswanger, für ihn Gemeinderath Stüber.	2 B. Aker im kleinen Feld.		7. Juli.
Leonhard Steinle Wittve für sie Gemr. Pfander.	1 Morgen Aker im schmalen Pfad. 3 Brt. Garten in SchippersGärten.	325 fl.	7. Juli.
Christian Müller Wittve f. sie Stadtpfl. Kaufmann	2 Brt. 4 Rth. Aker im Schittelgraben.		7. Juli.
Friedr. Berner Ziegler. f. d. Gemeindr. Klingler.	1 Brt. Aker im kleinen Feld.	71 fl.	7. Juli.
Fr. Ehmann, Weber, f. ihn Gemeinderath Bunz.	Die Hälfte an $3\frac{1}{2}$ Brt. Aker an der Heerstraße.	160 fl.	7. Juli. Letzter Aufstreich.
Conrad Braun, Ziegler. Rosine Braun. für d. Gemdr. Kaufmann d. a.	2 Brt. Baumgut im Rosberg.		7. Juli.
Johann Geog Wiedemann, Bauer, f. ihn Gemeindr. Pfander.	$\frac{1}{2}$ an 3 B. $1\frac{1}{2}$ A. Garten unter den Frohnäker.		21. Juli.
Gottlieb Nikolai, Schneider, für ihn Gemeinderath Pfander.	ungefähr 1 B. Baumgut in der Uhlklinge.		21. Juli.
Juliane, Johanne, und Salome Pfeiderer, für sie Gemeinder. Stüber.	Eine halbe Behausung in der langen Gasse.		21. Juli.